Beilage zu No. 10876 der Danziger Zeitung.

Danzig, 27. März 1878.

Danzig, 27. März.

* Der bisher in Danzig seßhafte Provinzial-Verband für Ost- und Westpreußen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung wird seine diesjährige (fünfte) Jahres-Versammlung am 11. und 12. Mai zu Königsberg abhalten. Dem betr. Verbande gehören jetzt 63 Vereine, Genossenschaften, Logen ꝛc. als körperschaftliche und ca. 150 persönliche Mitglieder in allen Theilen Ost- und Westpreußens an. Die Verhandlungen auf der Versammlung in Königsberg sollen außer der Erledigung der Jahresgeschäfte, betreffen: den Zusammenhang der Genossenschaftsbewegung mit den Bestrebungen der Bildungs-Vereine, die Aufgaben der letzteren Vereine für das platte Land, insbesondere die Anlage von ländlichen Volks- und Jugendbibliotheken, die wissenschaftlichen Wandermuseen und die bei Veranstaltung öffentlicher Vorträge zu beobachtenden Gesichtspunkte.

* Zum 1. April tritt die Argentinische Republik dem allgemeinen Postverein bei. Das Porto für Briefsendungen nach der Argentinischen Republik beträgt vom obigen Zeitpunkte ab für frankirte Briefe 40 ₰ für je 15 Gramm; für Postkarten 20 ₰; für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 10 ₰ für je 50 Gramm. Für unfrankirte Briefe kommen 60 ₰ für je 15 Gramm zur Erhebung. Die Einschreibgebühr beträgt 20 ₰; für Beschaffung eines Rückscheins tritt eine weitere Gebühr von 20 ₰ hinzu.

* Die bereits erwähnte zweite städtische Bade-Anstalt, deren Errichtung sich zur Zeit in den Vorstadien befindet, soll nach dem jetzt aufgestellten Project bei „Bastion Aussprung" (auf der Niederstadt) etablirt werden. Das Bauproject für die neue Anstalt ist bereits ausgearbeitet.

n. Marienwerder, 26. März. Die Stadtverordneten haben in ihrer heutigen Sitzung nach längerer Berathung beschlossen, das der Stadt gehörige Vorwerk an den Meistbietenden Herrn Max Krause-Hammermühle auf 18 Jahre, gegen eine jährliche Entschädigung von 1520 ℳ. zu verpachten. — Die Schüttung eines Flügeldeichs im Außendeich gegen Ziegellack und Mewischfelde wird, wie wir hören, sobald der Wasserstand der Weichsel es angänglich erscheinen läßt, in Angriff genommen und alsdann so gefördert werden, daß die ganze Arbeit bis zum 1. October d. J. beendet ist.

>> Löbau, 26. März. Am Sonntag fand in Neumark eine polnische Theatervorstellung, gegeben von Polen aus Löbau und Neumark, statt. Die Einnahme war für die Damen des Klosters zu Löbau bestimmt. Die Einnahme soll sich bei einem Eintrittspreise von 1 Mk. auf ca. 300 Mk. belaufen haben. — Der Staatsanwalt Krug von hier verläßt am 1. April unsere Stadt, um in die Stelle seines Vaters als Rechtsanwalt und Notar zu Breslau zu treten. — Bei der neuen Gerichtsorganisation hofft unsere Stadt eine Strafkammer zu erhalten, ob diese Hoffnung jedoch in Erfüllung gehen wird, ist noch sehr zweifelhaft. Wahrscheinlich werden wir zu Osterode geschlagen werden.

☾ Aus dem Kreise Stuhm, 26. März. Die königliche Regierung in Marienwerder hat nunmehr für den Bereich ihres Bezirks bezüglich der nicht geschlossenen Binnenfischereigewässer Festsetzung der Winters- und Frühjahrsschonzeiten getroffen. Der Wintersschonzeit — vom 15. October bis einschließlich 14. Dezember — unterliegen: 1) die Küddow mit ihren sämmtlichen Nebengewässern und den von der Rohra durchflossenen Seen; 2) die Brahe von der Schlochauer-Kreisgrenze abwärts mit ihren Nebengewässern; 3) das Schwarzwasser mit seinen Nebengewässern; 4) die Montau vom Matassek-See bis Schwenten; 5) die in die Drage fließenden Gewässer des Kreises Dt. Crone. Für alle übrigen nicht geschlossenen Gewässer gilt die Frühjahrsschonzeit — vom 15. April bis 14. Juni incl. Die Schonzeit der Krebse ist für sämmtliche nicht geschlossene Gewässer auf die Zeit vom 1. November bis incl. 31. Mai festgesetzt. Das bisher zulässig gewesene Fangen der Störe, Lachse und Aale während der allgemeinen Schonzeit ist fortan nicht mehr erlaubt.

Zuschriften an die Redaction.

In dem gestrigen, der „Altpr. Ztg." entnommenen Bericht aus Elbing, betreffend die Provinzial-Ausschuß-Sitzung des Kreises I. der deutschen Turnerschaft, werde ich bei Anführung der Thatsache, daß ich zum Leiter der in Breslau vorzuführenden Musterriege gewählt sei, als Vorsitzender des Kreises bezeichnet. Dieses ist nicht richtig. Vorsitzender ist seit mehreren Jahren schon Herr Oberlehrer Dr. Böthke in Thorn. — Der Beschluß des Bartensteiner Turntages in vorigem Jahre, in diesem Jahre zu Pfingsten hier in Danzig den Provinzial-Turntag, verbunden mit einer Turnfahrt, abzuhalten, wurde aufrecht erhalten.

Dommasch.

Vermischtes.

Berlin. Den Parisern dürfte die Nachricht interessant sein, daß sich die geschultesten Mitglieder unserer Langfingerzunft zu einem Debüt auf der Weltausstellung der Seinestadt rüsten. So ist einer der berüchtigtsten hiesigen Taschendiebe, Cigarrenmacher von Profession, beim königlichen Polizeipräsidium um schleunige Ausfertigung eines Passes nach Paris vorstellig geworden. Man kann hieraus ersehen, wie ungenirt Diebe von Profession ihr „Gewerbe" betreiben. Jedenfalls haben die Berliner keinen Schaden davon, wenn sie auf eine Zeit lang so gefährliche Individuen an die Pariser abtreten.

Hüningen, 20. März. Im Beisein eines aus Colmar angekommenen Regierungscommissars wurden heute Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr im Rheinstrom junge Sämlinge aus der Hüninger Fischbrut-Anstalt ausgesetzt. Diese Aussetzung erfolgte zwischen der Schiffbrücke und der neuen Eisenbahnbrücke. Es wurden im Ganzen 310 000 Stück junge, etwa 4—5 Wochen alte Fische dem Strome übergeben; binnen Kurzem sollen nochmals 150 000 bis 200 000 Stück zur Aussetzung gelangen. Die junge Brut hatte noch durchweg den vom Ausschlüpfen aus dem Ei zurückgebliebenen Dotterbeutel, welcher den Fischlein noch so lange die Nahrung liefert, bis diese sich selbstständig ernähren können. Wenige Minuten nach Ausleerung der Blechgefäße, in welchen sie von der Anstalt nach dem Rhein gebracht worden waren, hatten sich die meisten ein sicheres Plätzchen unter den Steinen des Grundes ausgesucht, was deutlich beobachtet werden konnte, da die Mehrzahl der Fische in seichtem Wasser eingelassen wurde.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Bremen, 26. März. (Schlußbericht.) Petroleum ruhig. Standard white loco 10,75, ℘ April 10,75, ℘ Mai-Juni 11,00, ℘ August-Dezember 11,90.

Frankfurt a. M., 26. März. Effecten-Societät. Creditactien 193, Franzosen 213, Galizier 205¼, österr. Goldrente 61⅞, neueste Russen 81¹⁵⁄₁₆. Schwach.

Amsterdam, 26. März. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen ℘ Mai 316, ℘ Nov. 310.

Wien, 26. März. (Schlußcourse.) Papierrente 61 80, Silberrente 65,80, Oesterreichische Goldrente 73,70, Ungarische Goldrente 88,20, 1854r Loose 107,00, 1860er Loose 111,20, 1864er Loose 135,00, Creditloose 162,30, Ungar. Prämienloose 77 00, Creditactien 229 30, Franzosen 253,50, Lomb. Eisenbahn 72,50, Galizier 243,25, Kaschau-Oderberg. 102,00, Pardub. —, Nordwestb. 108,00, Elisabethbahn 167,50, Nordbahn 1980,00, Nationalbank 791,00, Türkische Loose 13,75, Unionbank 62,50, Anglo-Austria 97,25, Deutsche Plätze 58,80, Londoner do. 120,70, Pariser do. 48,00, Amsterdamer do. 99,30, Napoleons 9 62, Dukaten 5,65, Silbercoupons 105 50, Marknoten 59,25.

London, 26. März. [Schluß-Course.] Consols 95⅛. 5 pCt. Italienische Rente 72⅛. Lombarden 6¼. 3 pCt. Lombard.-Prioritäten alte —. 3 pCt. Lomb.-Priorit. neue 9¾. 5 pCt. Russen de 1871 80½. 5 pCt. Russen de 1872 82¾. 5 pCt. Russen de 1873 82⅜. Silber 54⅛. Türkische Anleihe de 1865 8. 5 pCt. Türken de 1869 —. 5 pCt. Vereinigte Staaten ℘ 1885 —. 5 pCt. Vereinigte Staaten 5 pCt. fundirte 104¾. Oesterreichische Silberrente —. Oesterreichische Papier-Rente —. 6 pCt. ungarische Schatzbonds 100. 6 pCt. ungarische Schatzbonds 2. Emission 92 6 pCt. Peruaner 14⅜. Spanier 13. — Wechselnotirungen: Berlin 20,58. Hamburg 3 Monat 20,58. Frankfurt a. M. 20,58. Wien 12,25. Paris 25,32. Petersburg 24¼. — Platzdiscont 1⅞ pCt.

Liverpool, 26. März. [Baumwolle.] (Schlußbericht). Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Williger. Futures 1/32 d. billiger.

Liverpool, 26. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Frost.

Paris, 26. März. (Schlußbericht.) 3 pCt. Rente 72,40, Anleihe de 1872 —, Italienische 5 pCt. Rente 72,20, Oesterreich. Goldrente 62⅞, Ungarische Goldrente 73⅜, Franzosen 528,75, Lombardische Eisenbahn-Actien 157,50, Lombard. Prioritäten 234,00, Türken de 1865 8,10, Türken de 1869 43,90, Türkenloose 29 20, Russen de 1877 83¾, Credit mobilier 157, Spanier exter. 13, do. inter. 12⅛, Suezcanal-Actien 745, Banque ottomane 346, Société generale 470, Credit foncier 640, neue Egypter 150, Wechsel auf London 25,14½.

Paris, 26. März. Productenmarkt. Weizen fest, ℘ März 32,25, ℘ April 32,25, ℘ Mai-Juni 32,50, ℘ Mai-August 32.25. Mehl fest, ℘ März 67,25, ℘ April 67,25, ℘ Mai-Juni 67,50, ℘ Mai-August 67,50. Rüböl fest, ℘ März 93,25, ℘ April 93,25, ℘ Mai-August 93,50, ℘ Sept.-Dezbr. 92 00. — Spiritus fest, ℘ März 61,00, ℘ Mai-August 61,50. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 26. März. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen behauptet. Roggen steigend. Hafer matt. Gerste stetig. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 27½ bez. und Br., ℘ März 27½ Br., ℘ April 27½ Br., ℘ September 29½ Br., ℘ September-Dezember 30 Br. Matt.

Petersburg, 26. März. (Schlußcourse.) Londoner Wechsel 3 Monat 24⅛. Hamburger Wechsel 3 Monat 211½. Amsterdamer Wechsel 3 Mon 125½. Pariser Wechsel 3 Monat 258. 1864er Prämien-Anleihe (gestplt.) 225¼. 1866er Prämien-Anl. (gestplt.) 222. ½-Imperials 8,00. Große russische Eisenbahn 216. Russische Bodencredit-Pfandbriefe 112½. Russen de 1873 121¾. Privatdiscont 4½ pCt.

Petersburg, 26. März. Productenmarkt. Talg loco 62 50. Weizen loco 14,50. Roggen loco 8,75. Hafer loco 5,00. Hanf loco 42,50. Leinsaat (9 Pud) loco 15,50. — Wetter: Veränderlich.

Newyork, 25 März. (Schlußcourse.) Wechsel auf London in Gold 4 D. 86¾ C., Goldagio 1⅛, 5/20 Bonds 5 pCt. fund. 104⅛. 5/20 Bonds ℘ 1887 107, Eriebahn 10⅜, Central-Pacific 106¼, Newyork Centralbahn 105¾. — Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10⅞, do. in New-Orleans 10⅜, Petroleum in Newyork 11¾, do. in Philadelphia 11¾, rohes Petroleum 9½, do. Pipe line Certificats 1 D. 57 C. Mehl 5 D. 60 C., Rother Winterweizen 1 D. 33 C., Mais (old mixed) 60 C. Zucker (fair refining Muscovados) 7⅜, Kaffee (Rio-) 15¾. Schmalz (Marke Wilcox) 7⅞, do. Fairbanks 7⅞. Speck (short clair) 5½ C. Getreidefracht 5½.

Productenmärkte.

Königsberg, 26. März. (v. Portatius & Grothe.) Weizen ℘ 1000 Kilo rother 125℔ 188,25, russ. 123℔. 195,25, 129/30℔ 204,75 ℳ bez. — Roggen ℘ 1000 Kilo inländischer 118/9℔ 132,50, 120/1℔ 132 50, 123℔ 135, 124/5℔ 137,50, 125/6℔ 140, 127℔ 142,50 ℳ bez., fremder 108℔, 111℔ und 112℔ 125, 110℔ 125, 112/3℔ 127,50, 113℔ 127,50, 117/8℔ 132,50 ℳ bez., März 136½ ℳ Br., 134½ ℳ Gd., Frühjahr 136½ ℳ Br., 134½ ℳ Gd., Mai-Juni 136½ ℳ Br., 134½ ℳ Gd. — Gerste ℘ 1000 Kilo große russ. 114 25, 117, 118,50, 128,50 ℳ bez., kleine russ. 115,75 ℳ bez. — Hafer ℘ 1000 Kilo loco 110, 112, 116, 120, 124, russ. 110, 112, schwarz 112, 114, 116 ℳ bez. — Erbsen ℘ 1000 Kilo weiße 133,25, 135,50, 137,75, 138,75 ℳ bez. — Bohnen ℘ 1000 Kilo 144,25 ℳ bez. — Wicken ℘ 1000 Kilo 97,75, 102,25, 111, 113,25, 115 50 ℳ bez. — Thymotheum ℘ 50 Kilo 15,50, 19, 21 ℳ bez. — Spiritus ℘ 10 000 Liter pCt. ohne Faß in Posten von 5000 Liter und darüber loco 52¼ ℳ bez., März 52¾ ℳ Br., 52¼ ℳ Gd., Frühjahr 52¾ ℳ Br, 52¼ ℳ Gd., Mai-Juni 53¾ ℳ Br., 53¼ ℳ Gd.. Juni 54½ ℳ Br., 54 ℳ Gd., Juli 55½ ℳ Br., 55 ℳ Gd., August 56¼ ℳ Br., 55¾ ℳ Gd., Sept 56¼ ℳ Br., 55¾ ℳ Gd.

Stettin, 26. März. Weizen ℘ Frühjahr 210,00 ℳ, ℘ Mai-Juni 211,00 ℳ — Roggen ℘ Frühjahr 146,00 ℳ, ℘ Mai-Juni 146,00 ℳ — Rübsen ℘ Herbst 300,00. — Rüböl 100 Kilogr. ℘ April-Mai 69,50 ℳ, ℘ Sept.-October 66,00 ℳ — Spiritus loco 50,70 ℳ, ℘ Frühjahr 50,50 ℳ, ℘ Juni-Juli 52,20 ℳ — Petroleum loco 11,80 ℳ

Breslau, 26. März. Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, ℘ 50 Kilogr. 32—42—47—52 ℳ, weißer etwas matter, 40—44—57—66—70 ℳ, hochfein über Notiz; schwedisch höher 88—95 bis 100 ℳ — Thymothee ruhig, ℘ 50 Kilogramm 17—19,50 bis 21,50 ℳ

Berlin, 26. März [Originalbericht v. E. Faltin.] Rauhes Wetter mit Schneetreiben, ungünstige Politik und bessere auswärtige Course riefen im Verkehr am heutigen Getreidemarkte eine festere Stimmung hervor, die Deckungsfrage war lebhaft und führte in Weizen und Roggen neuerdings Coursbesserungen mit sich, die so weit es Roggen betrifft, allerdings aus unten angeführten Gründen vollständig wieder verloren gingen. Weizen loco ruhig. Termine unter starker Deckungsfrage fest und höher beginnend schlossen ruhiger, da die gesteigerten Course Realisationslust wachriefen. Die Aufbesserung war nicht größer als ½ ℳ — Roggen loco wenig zugeführt und demnach nur mäßig gehandelt. Termine schnellten durch Deckungskäufe rasch nach oben, erfuhren dann aber eine Abschwächung, als sich gegen effective Waare Terminangebot und Realisationsverkäufe geltend machten, unter denen der Markt verflaute und unter Hergabe fast der ganzen Steigerung annähernd wie gestern schloß. — In Rüböl gab das winterliche Wetter zu Deckungen Anlaß, die bei fehlenden Abgebern sich nur zu besseren Coursen vollziehen konnten. Nahe Termine profitirten am Meisten davon. — Spiritus durch Realisationen, die vor Beginn des Termines vorgenommen werden, flau und niedriger und auch loco Waare stellte sich billiger. — Petroleum still, spätere Termine eher billiger. — Roggenmehl fester. — Weizen ℘ 1000 Kilo, gekündigt — Centner, Kündigungspreis — ℳ, loco 180 bis 225 ℳ nach Qualität, gelb russischer 203 ℳ ab Bahn bez., ordinär gelb russischer — ℳ ab Bahn bezahlt, ℘ April-Mai 207–206½ ℳ bezahlt, ℘ Mai-Juni 209½—209 ℳ bez., ℘ Juni-Juli 211½ ℳ bez., ℘ Juli-August 211½ ℳ bez. — Roggen ℘ 1000 Kilo, gekündigt 1000 Ctr., Kündigungspreis 151 ℳ, loco 138—150 ℳ nach Qualität, russ. 138—142 ℳ ab Bahn bez., inländischer 142—148 ℳ ab Bahn bez., März — ℳ bez., ℘ April-Mai 151½—153—150½ ℳ bez., ℘ Mai-Juni 148—148½—147 ℳ bez., ℘ Juni-Juli 148—148½—147 ℳ bez., ℘ Juli-August 148—148½—147 ℳ bez., Sept.-Oct. 147½ ℳ bez. — Rüböl ℘ 100 Kilo mit Faß, gekündigt — Ctr., Kündigungspreis — ℳ, loco mit Faß 69 5 ℳ, loco ohne Faß 68,2 ℳ, ℘ März 68,2 ℳ, ℘ März-April — ℳ bez., ℘ April-Mai 67,8—68 ℳ bez., ℘ Mai-Juni 68 ℳ bez, ℘ Juni-Juli 67,4 ℳ bezahlt, ℘ Juli-August — ℳ bezahlt, ℘ September-October 66,1–66,2 ℳ bez. — Spiritus ℘ 10 000 pCt. mit Faß gekünd. — Liter, Kündigungspreis — ℳ bez., ℘ März 51,7 ℳ bez., ℘ März-April 51,7 ℳ bez., ℘ April-Mai 52—51,6 ℳ bez., ℘ Mai-Juni 52,4–52 ℳ bez., ℘ Juni-Juli 53,4—53 ℳ bezahlt, ℘ Juli-August 54,3–54 ℳ bez., ℘ Aug.-Sept. 54,8—54,6 ℳ bez., ℘ Sept.-October — ℳ bezahlt, loco ohne Faß 52,2—52 ℳ bez. — Petroleum ℘ 100 Kilo mit Faß, gekündigt — Ctr., Kündigungspreis — ℳ, loco 24 ℳ bez., ℘ März 23,8 ℳ bezahlt, ℘ März-April — ℳ bez., ℘ September-October 25,5—25,4 ℳ bez. Oelsaaten ℘ 1000 Kilo, Winter-Raps — ℳ, Winter-Rübsen — ℳ — Weizenmehl mit Sack ℘ 100 Kilo loco No. 00 30–28 ℳ, No. 0 28 27 ℳ, No. 0 und 1 26½—25½ ℳ — Roggenmehl incl. Sack ℘ 100 Kilo, gekünd. — Ctr., Kündigungspreis — ℳ, loco No. 0 22¼—20¼ ℳ, No. 0 und 1 20–18 ℳ, März 19,85 ℳ nom., ℘ März-April 19,85 ℳ nom., ℘ April-Mai 19,90–20,10—20,05 ℳ bez., ℘ Mai-Juni 20,20 ℳ bez., ℘ Juni-Juli 20,30 ℳ bez., ℘ Juli-Aug. 20,45 ℳ bez.

Frankfurt a. M., 25. März. (J. Harburger Commissions- und Agenturen-Geschäft.) Wetter: — Weizen hiesiger und Wetterauer 22½ bis 23 ℳ, fremder 23½—23¾ ℳ — Roggen 17½ ℳ. — Gerste 17½—21 ℳ — Hafer 14—16 ℳ — Raps — Weizenmehl Nr. 00 34 ℳ, Nr. 0 32 ℳ, Nr. I. 29 ℳ, Nr. II. 21 ℳ, No. III. 18 ℳ — Roggenmehl Nr. 0/1 Berliner Marke 22¼—23 ℳ, No. II. do. 16 ℳ — Der Markt für Getreide und Mehl bleibt schleppend, Käufer sind zurückhaltend und beschränken sich die Umsätze nur auf den nöthigsten Bedarf. Die Preise verstehen sich franco hier ℘ 100 Kilo je nach Qualität.

Meteorologische Depesche vom 26. März.

8 Uhr Morgens.

	Barometer.	Wind.		Wetter.	Temp. C.	Bem.
Aberdeen	760,5	NW	schwach	Schnee	0,6	1)
Copenhagen	754,4	NW	leicht	bed.	1,1	
Stockholm	755,3	NNO	mäßig	wolkig	— 4,8	
Haparanda	759,2	N	leicht	wolkenl	—16,0	
Petersburg	751,7	—	still	wolkig	—12,9	
Moskau	742,0	S	still	Regen	2,0	
Cork	767,1	N	schwach	heiter	3 3	2)
Brest	767,0	NNW	leicht	bed.	7,0	3)
Helder	758,6	NNW	leicht	wolkig	3,6	
Sylt	754 6	W	mäßig	Schnee	1,2	
Hamburg	756,3	NW	leicht	wolkig	0,6	4)
Swinemünde	754,7	SSW	still	Dunst	0,3	
Neufahrwasser	757 4	S	still	h. bed.	0,9	5)
Memel	757,5	—	still	h. bed.	— 1,4	6)
Paris	764,7	NW	leicht	wolkenl	2,7	
Crefeld	759,3	NW	schwach	wolkig	0,9	7)
Karlsruhe	759,2	SW	leicht	Schnee	— 0,7	
Wiesbaden	758,0	NW	mäßig	h. bed.	1,0	8)
Cassel	757,2	NW	still	Dunst	0,4	9)
München	757,6	W	frisch	Schnee	— 2,3	
Leipzig	757,0	S	mäßig	heiter	0,	10)
Berlin	755,9	S	still	Schnee	1,8	
Wien	755,4	—	still	bed.	0,4	
Breslau	756,5	OSO	leicht	Nebel	— 1 8	

1) See ruhig. 2) Seegang leicht. 3) Seegang leicht. 4) Reif und einzelne Schneeflocken. 5) Reif. 6) See ruhig. 7) Nachm. Schnee und Hagel. 8) Nachts feiner Schnee. 9) Nachm. Schneeschauer. 10) Reif.

Allgemein und besonders in Nordfrankreich ist der Luftdruck gestiegen, doch ist dessen Vertheilung im übrigen Europa noch immer unregelmäßig. Außer am Nordfuße der Alpen, wo frischer bis steifer Westwind herrscht, sind die Winde überall leicht bis mäßig und das Wetter fortdauernd vorwiegend heiter, in ganz Nord- und Centraleuropa mit häufigen Schneeschauern bei allgemein wenig veränderter Temperatur.

Deutsche Seewarte.

Berliner Fondsbörse vom 26. März 1878.

Die Börse hatte heute wieder eine Wandlung ihrer Tendenz vollzogen und verkehrte in einer recht festen Haltung. Die andauernde Kauflust ließ die Course mit ihrem höchsten Stande schließen. Die Ultimo-Liquidation vollzieht sich glatt und leicht. Geld ist sehr flüssig und stellt sich für Ultimozwecke im Allgemeinen auf 3½ pCt. Ebenso stellten sich die Prolongationssätze sehr niedrig. Die internationalen Speculationspapiere hatten mit größeren Courseinbußen eröffnet, schlugen jedoch bald steigende Coursbewegung ein und erreichten die gestrigen Schlußnotirungen. Oesterreichische Creditactien gingen ziemlich lebhaft um, auch fanden Franzosen gute Beachtung. Lombarden fast ganz geschäftslos. Die Oesterreichischen Nebenbahnen betheiligten sich nur wenig am Verkehr und trugen auch meist eine matte Haltung, erst zum Schluß trat eine geringe Besserung ein. Sehr still verhielten sich auch die localen Speculationseffecten, dieselben vermochten sich aber ziemlich unverändert auf ihrem bisherigen Coursniveau zu behaupten. Disconto-Commandit-Antheile nicht ganz unbelebt. Mit niedrigeren Coursen einsetzend besserten auch die auswärtigen Staatsanleihen bald die Tendenz, besonders zeigten sich Russische Anleihen fest, obschon sie die gestrigen Notirungen nicht behaupteten. Russische Noten per. ult. 210—211¾, per ult. April 210½—212¼. Preußische und andere deutsche Staatspapiere unverändert still. Eisenbahnprioritäten fest. Nur Russ. Prior. schwächer. Auf dem Eisenbahnactien-Markte zeigte sich mit zunehmender Festigkeit auch regere Kauflust. Bankactien sehr still. Industriepapiere fanden nur wenig Beachtung. Montanwerthe ziemlich fest.

† Zinsen vom Staate garantirt.

Deutsche Fonds.

Consolidirte Anl	4½	105
Pr. Staats-Anl.	4	96,25
Staats-Schuldsch.	3½	92,70
Pr. Präm.-A. 1855	3½	138,40
Deutsche Reichs-A.	4	96,80
Landsch.-C.-Pfdbr.	4	95
Ostpreuß. Pfdbr.	3½	83,80
do. do.	4	95,10
do do.	4½	101,80
Pomm. Pfandbr.	3½	84
do. do.	4	95
do. do.	4½	102
Posensche neue do.	4	94,90
Westpreuß. Pfdbr.	3½	84
do. do.	4	96
do. do.	4½	101,20
do. II. Ser.	5	104,50
do. do.	4½	—
do. neue	4½	96,75
do. do.	4	93,75
do. do. II. S.	4½	101,10
Pomm. Rentenbr.	4	95,90
Posensche do.	4	95,80
Preußische do.	4	95,80
Bad. Pr.-A. 1867	4	120,50
Bayer. Präm.-A.	4	120,75
Braunsch. Pr.-A.	—	82
Cöln-Md.-Pr.-S.	3½	111
Hamb. 50 rtl. Loose	3	173,60
Lübecker Pr.-Anl.	3½	169,50
Oldenburg. Loose	3	138

Hypotheken-Pfandbr.

Anl. Pfd. Pr. H.-B.	5	95,50
Bod.-Crd.-Hyp.-Pfd.	5	101,75
Cent. Bd.-Cr.-Pfdb.	5	101,90
do. do.	5	107,10
Kündb. do.	4½	100,20
Danz. Hyp.-Pfdbr.	5	—
Goth. Präm.-Pfd.	5	107,60
Pomm. Hyp.-Pfdb.		
II. u. IV. Em. rkz. 110	5	91,90
III. Em. rkz. 100	5	88,80
Stett. Nat. Hyp.	5	96,50

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente	4	62
Oesterr. Pap.-Rente	4½	52
do. Silber-Rente	4½	55,25
do. Loose 1854	4	—
do. Cred.-L. v. 1858	—	299
do. Loose v. 1860	5	104
do. Loose v. 1864	—	249
Ungar. Eisenb.-An.	5	69
do. Gold-Rente	6	74,25
do. Loose		148
Russ.-Egl. Anl. 1822	5	80
do. do. Anl. 1859	3	—
do. do. Anl. 1862	5	81,50
do. do. von 1870	5	—
do. do. von 1871	5	82
do. do. von 1872	5	82,10
do. do. von 1873	5	82
do. Cons.-Obl. 1874	4½	75,50
do. 5% do. 1877.	5	82,20
Russ.-Engl. 5% Anl.	5	63,40
do. Stiegl. 5. Anl.	5	79
do. Präm.-A. 1864	5	150,50
do do von 1866	5	149
Russ. Bod. Crd.-Pfd.	5	73,50
Russ. Central do.	5	77
Russ. Pol. Schatzobl.	4	79,50
Pol. Pfd. S.-R.	5	64,30
do. Liquidat.-Br.	4	56,30
Amerik. 5% Anl	6	99,80
do. do. p. 1881	6	101,60
Newyork. Stadt-A.	7	108
do. Gold-A.	6	105
Italienische Rente	5	73,70
do. Tabaks-Act.	6	—
do. Tabaks-Obl.	6	102,10
Französische Rente	5	—
Raab-Graz.-A.	4	69,50
Rumänische Anleihe	8	91,50
Türk. Anl. v. 1865	5	8,40
Türk. 6% Anleihe	6	—
Türk. Eisenb.-Loose	3	25

Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.

		Div. 1876
Aachen-Mastricht	18,75	1
Bergisch-Märk.	74,60	3¾
Berlin-Anhalt	88,25	6
Berlin-Dresden	8,90	0
Berlin-Görlitz	14,80	0
do. St.-Pr.	35,60	0
Berlin-Hamburg	173,50	11
Berlin. Nordbahn	—	0
Berl.-Pts.-Magd.	76,10	3½
Berlin-Stettin	103,30	8⁹⁄₁₀
Bresl. Schw.-Fbg.	66,90	5
Köln-Minden	94,90	5⅔
Crf. Kr.-Kempen	—	0
do. St.-Pr.	—	0
Halle-Soran-Gub.	13,80	0
do. St.-Pr.	35,50	0
Hannover-Altenb.	11	0
do. St.-Pr	23,50	0
Märkisch-Posen	18,20	0
do. St.-Pr.	77,90	3⅗
Magdeb.-Halberst.	105,90	8
B.	68,80	3½
C.	99,25	5
Mainz-Ludwigsh.	78,60	5
Münst.-Ensch. St.-P.	—	0
Niederschl.-Märk.	97	4
Nordhausen-Erfurt	18,50	4
St.-Pr	39,80	1⅓
Oberschl. A. u. C.	121,50	9⅔
Lit. B.	114,50	9⅔
Ostpreuß. Südbahn	37,25	0
do. St.-Pr.	85,50	5
Rechte Oderuferb.	98 50	6⅖
do. St.-Pr.	106,75	6⅖
Rheinische	106,50	7½
Rhein-Nahe	9	0
Saal-Bahn	15,50	0
† Stargard-Posen	100,90	4½
Thüringer	111,60	9¼
Tilsit-Insterburg	17,40	0
do. St.-Pr.	70,90	4
Weimar-Gera gar.	35,50	2½
do. St.-Pr.	15,50	0
Brest-Grajewo	38,60	0
Brest-Kiew	59,50	0
Galizier	103,25	7
Gotthardbahn	44	0
† Kronpr. Rud.-B.	48,90	5
Lüttich-Limburg	16,50	0
Oester.-Franz. St.	—	5⅗
† do. Nordwestb.	184,90	5
do. Lit B.	70	
† Reichenb.-Pard.	34,50	4½
Rumänier	24,50	0
do. St.-Pr.	72,50	8
† Russ. Staatsb	114,75	6,95
Südösterr. Lomb.	—	0
Schweiz. Unionb.	6,25	0
do. Westb.	16,25	⅘
Warschau-Wien	157	6⅔

Ausländische Prioritäts-Obligationen.

Gotthard-Bahn	5	58,10
† Kaschau-Oderbg.	5	60
† Kronpr. Rud.-B.	5	66,50
Oest.-Fr. Staatsb.	3	329,50
† Südöst. B. Lomb	3	235,50
† Südöst. 5% Oblg.	5	78,60
† Ungar. Nordostb.	5	74,40
do. do. Elbthal	5	66,50
† Ungar. Nordostb.	5	56,10
† Ungar. Ostbahn	5	53,20
Brest-Grajewo	5	74,25
† Chark.-Azow rtl.	5	—
† Kursk-Charkow	5	86,25
† Kursk-Kiew	5	92,50
† Mosco-Rjäsan	5	99,50
† Mosco-Smolensk	5	86,40
Rybinsk Bologoye	5	83,50
† Rjäsan-Kozlow	5	94,30
† Warschau-Tereksp.	5	85,25

Bank- und Industrie-Actien.

		Div. 1876
Berliner Bank	7,50	0
Berl. Bankverein	39	0
Berl. Cassen-Ver.	145,75	10⅗
Berl. Com. (Ges.)	111	2⅔
Berl. Handels-G.	66,80	0
Berl. Wechslerbk.	—	0
Bresl. Discontob.	59,25	4
Centrlb. f. Bauten	4,30	0
Ctrb. f. Ind. u. Hnd	70,90	0
Danz. Bankver.	27	0
Danziger Privatb.	103,25	7
Darmst. Bank	108	6
Deutsche Genoss.-B	87	5½
Deutsche Bank	91,50	3
Dtsch. Eff. u. W.	109	7
Deutsche Reichs-B.	154,90	6½
Deutsche Unionsb.	—	0
Disc.-Command.	117	4
Gew.-Br. Schuster	—	0
Int. Handelsges.	—	0
Königsb. Ver.-B.	83,25	5½
Meining. Creditb.	73,75	2
Norddeutsche Bank	135	8
Oest. Credit.-Anst.	—	1½
Prß. Boden-Cred.	95,90	8
Pr. Cent. Bd.-Cr.	116,90	9½
Preuß. Crd.-Anst.	—	0
Pom. Rittersch.-B.	0,40	0
Schaffhaus. Bnkv.	53,50	0
Schles. Bankverein	79,50	5
Stett. Maklerbank	94,50	0
Ver.-Bk. Quistorp	0,10	0
Actien d. Colonia	6290	55
Leipz. Feuer-V.	8410	96
Bauverein Passage	16,50	1
Berl. Bau-V.-Bk.	—	
Brl. Centralstraße	16,50	0
Deutsche Baugef.	60,50	0
do. Eisnb.-B.-G.	4,90	—
do. Reichs-Cont.	68,75	0
A. B. Omnibusg.	93	7
Gr. F. f. Baumat.	—	⅗
Berl. Pap. Fabr.	36,50	0
Wöhlert Maschinf	8	0
Westend-Gesellsch.	—	
Baltischer Lloyd	—	
Königsbg. Vulkan	5,50	
Wilhelmshütte	—	0
Oberschl. Eisnb.-B.	31,10	0

Berg- u. Hütten-Gesellsch.

		Div. 1877
Dortm. Union Bgb.	6,70	0
Königs- u. Laurah.	73,25	2
Stolberg, Zink	15,80	—
do. St.-Pr.	74,75	—
Victoria-Hütte	5,40	—

Wechsel-Cours v. 26. März.

Amsterdam	8 Tg.	3	168,60
do.	2 Mn.	3	167,80
London	8 Tg.	2	20,42
do.	3 Mn.	2	20,325
Paris	8 Tg.	2	81,10
Belg. Bankpl.	8 Tg.	3½	81,85
do	2 Mn.	3½	80,25
Wien	8 Tg.	4½	169,20
do.	2 Mn.	4½	168,20
Petersburg	3 Wch.	5½	211,35
do.	3 Mn.	5½	211
Warschau	8 Tg.	5½	211,50

Sorten.

Dukaten	9,57
Sovereigns	20,35
20-Francs-St.	16,24
Imperials pr. 500 Gr.	1394
Dollar	4,19
Fremde Banknoten	—
Franz. Banknoten	81,25
Oesterreichische Bankn.	169,75
do. Silbergulden	—
Russische Banknoten	211,75

Bekanntmachung.

Auf unserer Gas-Anstalt können noch größere Quantitäten Coaks abgegeben werden.

Reflectanten, welche Quantitäten von mindestens 1000 Centnern abzunehmen bereit sind, wollen ihre Offerten mit Preis-Angabe bei dem hiesigen Magistrate einreichen.

Danzig, den 27. März 1878.

Das Curatorium der Gas-Anstalt.

Submission.

Der Neubau eines Stallgebäudes einschließlich des Umbaues der Scheune und der Erneuerung zweier Oefen auf dem Förster-Etablissement Trampken soll in dem auf

Donnerstag, den 4. April c.
Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten, Hundegasse No. 107 anstehenden Submissionstermin vergeben werden.

Kosten-Anschläge, Zeichnung und Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus und sind Offerten ebendaselbst einzureichen.

Danzig, den 27. März 1878.

Der Bauinspector.
gez. Bädecker.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschafts-Register ist bei No. 3 Colonne 4 eingetragen:

Der Wohnort des Vorsitzenden der **Bank ludowy w Pierzchowciach** (zu Portschweiten) eingetragene Genossenschaft ist **Groß Ramsen.**

Stuhm, den 21. März 1878.

Kgl. Kreisgerichts-Deputation.

Bekanntmachung.

In dem über das Vermögen des Kaufmanns **Israel Kiewe** zu Gollub eröffneten Concurse ist an Stelle des bisherigen einstweiligen Verwalters Bürgermeisters Schulz in Gollub, zum einstweiligen Verwalter der Masse der Vorschußvereins-Kassenrendant Arndt zu Gollub bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert in dem auf

den 4. April 1878,
Vormittags 10 Uhr,

in dem Verhandlungszimmer No. 3 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar Herrn Kreisrichter Meyer hierselbst anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung einer anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Strasburg Westpr., 23. März 1878.

Königl. Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung. (8020

Zu dem Concurse über das Vermögen der Handlung **H. Stein** und des Kaufmanns **D. Stein**, Inhaber dieser Handlung in Lauenburg Pommern, hat die Handlung **C. Jentzen & Co.** zu Stettin eine Forderung von 132 ℳ. und der Kaufmann **E. Hauff** eine Forderung von 4621 ℳ. 60 ₰ nachträglich angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf

den 3. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtslokal, im Sitzungssaale, vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Lauenburg in Po., den 18. März 1878.

Königl. Kreis-Gericht.
Der Commissar des Concurses.
8038) Behlendorff.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 1. October v. J. (Gesetz-Samml. S. 225) mache ich hierdurch wiederholt darauf aufmerksam, daß die bereits durch Bekanntmachung vom 21. Juni 1875 zur Einlösung öffentlich aufgerufenen Preußischen Kassenanweisungen vom 2. November 1851, 15. December 1856 und 13. Februar 1861

a. in Berlin:

bei 1. der General-Staatskasse,
„ 2. der Kontrole der Staatspapiere,
„ 3. der Steuer-Kasse (Kasse der Königl. Direction für die Verwaltung der directen Steuern),
„ 4. dem Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände,
„ 5. dem Haupt-Steueramt für ausländische Gegenstände,
„ 6. der unter dem Vorsteher der Ministerial-Militair- und Baucommission stehenden Kasse;

b. in den Provinzen:

bei 1. den Regierungs-Hauptkassen,
„ 2. den Bezirks-Hauptkassen in der Provinz Hannover,
„ 3. der Landeskasse in Sigmaringen.
„ 4. den Kreiskassen,
„ 5. den Kassen der Königlichen Steuer-Empfänger in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinland,
„ 6. den Bezirkskassen in den Hohenzollernschen Landen,
„ 7. den Forstkassen,
„ 8. den Haupt-Zoll- und Haupt-Steuer-Aemtern, sowie
„ 9. den Neben-Zoll- und den Steuer-Aemtern

nur noch bis zum

30. März 1878,

zur Einlösung angenommen werden, nach diesem Zeitpunkte aber ihre Giltigkeit verlieren, und alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen.

Berlin, den 5. März 1877.

Der Finanzminister.
Camphausen.

Sehr schönen (cylindert)

Sommer-Weizen zur Saat,

empfiehlt per Bahnhof Pelplin
8045) **A. Mania, Lommey.**

Aufruf und Einladung
zum ersten Bäcker-Verbandstag und Ausstellung in Königsberg i. Pr.

Behufs Gründung eines Provinzial-Verbandes für Ost- und Westpreußen zum engern Anschluß an den Central-Verband „Germania" beabsichtigt der Innungs-Vorstand einen

Provinzial-Bäckertag,

verbunden mit einer Ausstellung der zum Bäckerei- und Conditorei-Betriebe nöthigen Maschinen, Geräthschaften und Rohstoffe am 20. und 21. Mai d. J. zu Königsberg in den Räumen der Bürger-Ressource abzuhalten.

Indem wir unsere werthgeschätzten Collegen in der Provinz auf die Wichtigkeit dieses Verbandstages zur Förderung der Ordnung unserer gewerblichen Zustände, zur Hebung unserer gemeinsamen Interessen auf dem Wege der Selbsthilfe aufmerksam machen, bitten wir für die möglichste Verbreitung unserer Einladung Sorge zu tragen, damit die Betheiligung eine recht zahlreiche werde.

Anmeldungen zum Verbandstage sowie Anträge zur Tagesordnung bitten sobald als möglich an unsern Schriftführer, Bäckermeister **Ed. Glaubitt**, Steindamm No. 97, gelangen zu lassen.

Gleichzeitig ersuchen wir die Herren **Fabrikanten** von Maschinen und Geräthschaften für Bäckerei und Conditorei, sowie alle **Lieferanten** von Bedarfsartikeln diese Ausstellung recht reichhaltig zu beschicken. Anmeldungen und Anfragen von Ausstellern bitten wir an Bäckermeister **Julius Wernick**, Altstädt. Markt No. 16, zu richten, welcher das Programm der Ausstellung auf Verlangen gratis zusendet.

Königsberg i. Pr., den 21. März 1878.

Der Vorstand der Bäcker-Innung.
E. Ankermann,
Obermeister. (7873

M & Z C **Neue** M & Z C

Deutsche Reichs-Gerichts-Feder.

Eine Feder von vorzüglicher Qualität, für jede Hand passend, in vier verschiedenen Spitzen und höchst eleganter Verpackung.

Zu haben in allen Papier- und Schreibmaterialien-Handlungen.
Name und Form der Feder sind patentirt.

Einladung zur Bestellung
auf die

Stolper Post,

Organ für die Handels-, Gewerbs- und landwirthschaftlichen Interessen Hinterpommerns
für das II. Vierteljahr 1878.

Die Stolper Post
erscheint wöchentlich 3 Mal, und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Die Stolper Post
nimmt einen politischen Parteistandpunkt nicht ein, sondern wirkt ausschließlich für die Interessen, welche der Titel ihr vorschreibt.

Die Stolper Post
enthält eine politische Uebersicht, Nachrichten für Handel, Gewerbe, Haus, Familie und Landwirthschaft, Ereignisse in Stadt, Kreis und Provinz, sowie unterhaltende Erzählungen und vermischte Nachrichten.

Die Stolper Post
bringt regelmäßige Berichte über den Berliner Viehmarkt, regelmäßige Witterungsberichte der deutschen Seewarte, regelmäßige Berichte der Stettiner Getreide- und Spiritus-Börse, sowie die wichtigsten Papierwerthe des Berliner Geldmarktes, Werthzettel von Gold- und Papiergeld, die regelmäßigen Gewinnlisten der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie mit Ausschluß der kleinen Gewinne, Stolpmünder Schiffsliste und Stolper Wochenmarktberichte nach amtlichen Quellen.

Die Stolper Post
enthält einen umfangreichen Anzeiger und werden Anzeigen, welche darin eine weite Verbreitung finden, mit nur 10 Pfg. für die 4gespaltene Corpuszeile oder deren Raum, bei großen Aufträgen entsprechend billiger, berechnet.

Die Stolper Post
kostet für das Vierteljahr bei allen Kaiserlichen Postanstalten **95 Pfg.**

Die Expedition der „Stolper Post"
F. W. Feige's Buchdruckerei
Stolp i. Pomm., Predigerstraße 202.

Fortschritts-Medaille







Kunstgewerbe 1876

W. Spindler

Etablissement für Färberei und Reinigung
von
Herren- u. Damen-Garderoben sowie von **Zimmer- u. Decorationsstoffen**
Berlin C. und **Spindlersfeld** bei Cöpenick.

Fabrik Marke W. S.

Annahmestelle:
Danzig
von **Ed. Schur, Langgasse No. 16.**

Auction Sandgrube No. 21.

Donnerstag, den 28. März cr., Vormittags 9 Uhr, werde ich am angezeigten Orte (auf dem Hofe rechts) wegen Geschäfts-Aufgabe:

1 alterth. nußb. Comtoirschrank, 1 do. Damen-Toilette von Cedernholz, 2 nußb. Tische mit gedrehten resp. gewund. Füßen und reicher Schnitzerei, 1 antikes Eckspind, 1 do. Presse, 2 antike Spiegel, 2 do. Stutzuhren, 1 Venetian. Glaskrone mit bunten Blumen, 2 antike Lampen in Bronze und einige alte Oelgemälde;

ferner: gewöhnliches Mobiliar, als: Sophas, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Spiegel, Betten, Haus- und Küchengeräth, sowie 1 eisernen Geldschrank, 1 eisernen Wandschrank und 2 Hobelbänke mit Werkzeug

versteigern und den Zahlungstermin für bekannte sichere Käufer an Ort u. Stelle anzeigen. Unbekannte leisten sofort Zahlung.

8034) **Nothwanger, Auctionator.**

Deutsches Reichs-Patent №378. **Deutsches Reichs-Patent No. 378.** Klasse Hochbauten №37.

Klasse 37 für Hochbauten. Mittel gegen
Hausschwamm (Antimerulion)
nach Dr. H. Zerener's Broschüre (Verlag von E. Baensch jun. in Magdeburg)
in flüssiger und trockener Form zum Anstrich und Ausfüllung.
Billigste, sichere Beseitigung des Schwammes, rationelle Vorbeugung und voller Ersatz der Luftcirculations-Anlagen mit Erzielung trockner Zimmer und warmer Fussböden. Sowie

Wasser-glas. **Wasserglas-Farben-Anstriche** Farben-Anstrich.

Billiger und haltbarer Ersatz des Oelfarben-Anstrichs und Schutzmittel gegen Feuersgefahr auf Böden, Werkstätten etc. Prospecte, Zeichnungen, Gebrauchs-Anweisung, Farbentonkarte etc. gratis. Behörden, Bahndirectionen etc. billigste Abschlüsse. Mittelspersonen erhalten Rabatt.

Gustav Schallehn in **Magdeburg.** Handlung bautechnischer Specialitäten. (6895

Zu Ausstattungen und Betteinrichtungen

empfehlen wir unser großes aus ca. 40 Sorten bestehendes Lager

Böhmischer Bettfedern u. Daunen,

sämmtlich mit Dampf gereinigt, daher staubfrei u. geruchlos.

Betteinschüttungen, Bezüge und sämmtliche Bettzeuge

in nur besten Fabrikaten.

Seegras-Matratzen, Springfeder- und Rosshaar-Matratzen

eigener Fabrik. Preise anerkannt die billigsten.

R. Deutschendorf & Co.,
Milchkannengasse No. 12. (6951

Militär-Examina.
E. Harms, Pfefferstadt 36 part.

Dill- und Senfgurken
empfiehlt
8074) **Julius Tetzlaff.**

2—3 tücht. Drechslergesellen
auf polirte Holzarbeit finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei
E. Knobloch
8027) in Tuchel.

Schweineschmalz
prima Qualität, per ℔ 50 ₰ bei 5 ℔. Entnahme billiger empfiehlt.
Rudolph Wallisch, Pfefferstadt 38.

Caffee reinschmeckend per ℔ ℳ. 1 und ℳ. 1,10 empfiehlt
Rudolph Wallisch, Pfefferstadt 38.

Magdeb. Sauerkohl per ℔. 10 ₰,
Türk. Pflaumen per ℔. 30 ₰,
Werder Leckhonig bester Qualität.
Türk. Pflaumenmuß per ℔. 30 ₰,
Holl. Heringe vorzüglich,
Dill- und Senfgurken
empfiehlt
Rudolph Wallisch, Pfefferst. No. 38.

Raffinade in Broden, feinen gemahl. Zucker,
weißen und gelben Farin zu billigsten Preisen empfiehlt
Rudolph Wallisch, Pfefferstadt 38.

Verkäufliche Güter jeder Größe, sowie Pachtungen
in den Provinzen Preußen, Pommern und Posen empfiehlt
R. Krispin,
7960) Danzig, Heiligegeistgasse 72, 1 Tr.

Das in **Bromberg** Mitte der Stadt gelegene Grundstück

„Gesellschafts-Haus"

worin seit vielen Jahren ein flottes und feines Restaurations-Geschäft betrieben, mit neu eingerichtetem Sommergarten (brillante Gaseinrichtung), 1 Ballsaal, 1 Concertsaal, verschiedenen Restaurationszimmern, Garderobenzimmer, nebst vollständigem Meublement, ist zum 1. April cr., oder später zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt
Otto Leue, Brauereibesitzer,
8040) Bromberg.

Gutsverkauf.

Ein schönes Grundstück bei Pelplin, durchgehends warmer Weizen- und Gerstboden, in hoher Cultur, **prachtvolle neue Gebäude**, vollständiges Inventar, nur 30000 ℳ. 4 % verzinsliche Hypothekenschuld, ist wegen eingetretenen Todesfalles billig bei 36000 ℳ. Anzahlung sofort verkäuflich. Nur reelle Selbstkäufer bel. ihre Adr. u. 8050 einzur.

Avis

für Langfuhr u. Umgegend.

Trocken **Buchen, Eichen, Fichten** Klobenholz, sowie Ofen- u. Sparherdholz.

Beste englische Kaminkohlen, Coaks und Holzkohlen, Preß-, Tret- und Stichtorf empf. zu **bedeutend ermäßigten Preisen** bei reeller Bedienung frei Haus

H. H. Zimmermann
8086) **Nachfolger.**

Ratten, Mäuse, Motten, Wanzen, Schwaben *2c.* vertilge mit 1jähriger Garantie; auch empf. meine Medicamente zur Vertilgung des *2c.* Ungeziefers.
J. Dreyling, k. k. app. Kammerj., Tischlerg. 31.

Bau-, Brennholz.

500 St. 2" trockene Bohlen v. 12—30 Fuß,
1000 St. 1¼" „ Dielen v. 12—30 „
500 St. 3" Sleeperbohlen 9 Fuß,
600 St. 1" Sleeperdielen 9 „
200 St. 5/5" Kreuzhölzer 9 „
300 Faden trockenes Balkenholz und Rundh.
60 Faden Schwartenholz,
stehen auf dem Holzfelde a. d. Kalkschanze billig z. Verk. b. **Rud. Brandt.**

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehle einem geehrten Publikum mein reich sortirtes Gypsfigurenlager, auch mache auf meine Gartenfiguren aufmerksam.

W. Lucignani,
8029) Jopengasse 50.

Ein anständiges Mädchen wird als Mitbewohnerin gesucht. Legethor, Wallplatz No. 2, Hofseite, letzte Thüre 2 Tr.

Ein thät. sol. Kaufmann
in einer größeren Stadt an der Weichsel wünscht den commissionsweisen Verkauf von Heringen, Petroleum *2c.* zu übernehmen, eventl. kann solcher auch Waaren im eigenen Speicher lagern lassen. Gef. Offerten unter **B. 103** befördert die Annoncen-Expedition von **G. A. Daube & Co.**, Danzig, Langgasse 74. (7964

Ein junger Mann,
im Besitze des Einjährigen Zeugnisses, der in einem großen Colonialwaaren-Detail-Geschäft gelernt hat, sucht Stellung per 1. April c. in irgend einem Comtoir gegen mäßiges Gehalt. Gef. Adr. u. 8009 in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein junger Mann, versehen mit den nöthigen Schulkenntnissen, sucht zur Erlernung des **Holzgeschäfts** eine Stelle.

Gefällige Adressen werden unter 8009 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Ein Commis, welcher das Material-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft erlernt hat, sucht von sofort oder vom 1. April Stellung. Gefl. Adresse unter **H. K.** postl. Soldau. (801

Ein noch in Stellung befindlicher Kreis- u. Forstkassengehilfe sucht von sofort eine anderweite Stellung.

Gefällige Offerten unter 8017 an die Exped. dieser Zeitung.

Schoewe's Restaurant,
36. Heil. Geistgasse 36,
empfiehlt hiesiges sowie **Bock-** und **echt Nürnberger Bier.**

Für den abgebrannten Tischlergesellen **Kessler u. Genossen** ging ferner bei uns ein von: Unbekannt 1 ℳ., C. W. 1 ℳ., A. Wn. 3 ℳ., Hrn. Otto Jantzen 1 ℳ., Hrn. F. Lehn 1 ℳ., M. H. 1,50 ℳ., Hrn. Hugo Schwartzkopf 2 ℳ., F. 2 ℳ. Ungen. 1 ℳ., Ungen. 3 ℳ., Hrn. Herrmann Behrent 3 ℳ., Hrn. C. Sohr 3 ℳ., E. 1,50 ℳ., E. B. 5 ℳ., E. W. 5 ℳ., W. H. . . 3 ℳ., Frau G. 3 ℳ., F. L. 5 ℳ., Fr. Hopp 2 ℳ., A. P. 2 ℳ., F. G. 1 Packet, Hrn. B. Kabus 6 ℳ., C. L. 2 Päckchen, gesammelt in einem Kränzchen z. B. 15 ℳ., R. B. Biesterfelde 3 ℳ., A. A. — Wien 20 ℳ., eine Dame 50 ₰, A. H. 1 Packet, P. 1 Packet Kleidungsst., B. 1 ℳ., gesammelt von den Schülern durch Lehrer Lietz-Altebabke 1, 50 ℳ.

Zusammen 370 ℳ. 95 ₰.

Expedition der Danziger Ztg.

Verantwortlicher Redacteur H. Röckner,
Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.